

## Beschluss Klimageld einführen

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 16.11.2024  
Tagesordnungspunkt: VR Im V-Ranking priorisierte Anträge

### Antragstext

- 1 Die CO<sub>2</sub>-Bepreisung wird auch mittelfristig eine wichtige Rolle spielen, um den  
2 Ausstieg aus der Nutzung von Kohle, Öl und Gas anzutreiben. Je besser wir bei  
3 der Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen vorankommen, desto niedriger wird auch der  
4 CO<sub>2</sub>-Preis ausfallen.
- 5 Die Abschwächung von Klimaschutzmaßnahmen ist keine Antwort auf steigende CO<sub>2</sub>-  
6 Preise. Wir bekennen uns zum Instrument der CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Wir sorgen so dafür,  
7 dass das Verursacher\*innenprinzip weiterhin eingehalten wird: Diejenigen, die  
8 das Klima schädigen, tragen dafür die Kosten. Das Klimageld verbessert jedoch  
9 die Verteilungswirkung und führt dazu, dass Spitzenverdiener\*innen einen  
10 größeren Teil der Transformationskosten tragen.
- 11 Damit die CO<sub>2</sub>-Bepreisung von der Bevölkerung angenommen wird, muss sie klar als  
12 klimapolitisches Instrument aufgebaut sein. Sie darf nicht nur als weitere  
13 Belastung wahrgenommen werden. Von einem steigenden CO<sub>2</sub>-Preis sollte nicht in  
14 erster Linie der Staatshaushalt profitieren. Transparenz ist zentral.
- 15 Die direkte Auszahlung eines Großteils der Einnahmen der CO<sub>2</sub>-Bepreisung von  
16 Gebäudewärme und Transport (nEHS bzw. ETS<sub>2</sub>) als antragsloses Klimageld im  
17 dreistelligen Bereich an Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen schafft  
18 Vertrauen und sozialen Ausgleich. Dabei soll das Klimageld gleichmäßig mit den  
19 Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Bepreisung steigen. Das Klimageld sollen Menschen mit  
20 niedrigem Einkommen in voller Höhe erhalten, während Menschen mit hohem  
21 Einkommen nicht vom Klimageld profitieren. Dies erreichen wir durch eine soziale  
22 Staffelung, etwa durch eine spezifische Besteuerung oder eine Kappung ab einer  
23 bestimmten Einkommenshöhe. Für Menschen mit niedrigem Einkommen werden die CO<sub>2</sub>-  
24 Kosten durch das Klimageld in den meisten Fällen mehr als ausgeglichen.
- 25 Wir wollen möglichst bald ein Umsetzungskonzept vorlegen mit konkreten Schritten  
26 unter anderem zu Auszahlungsmechanismus und digitalem Serviceportal. Darüber  
27 hinaus wollen wir, dass die Auszahlung des Klimagelds möglichst bald startet.  
28 Bislang hat jedoch die FDP im Bundesfinanzministerium die Einführung eines  
29 Auszahlungsmechanismus verschleppt.
- 30
- 31 Wir wollen neben dem Klimageld gezielt im Sinne einer umfassenden  
32 Klimasozialpolitik Menschen unterstützen, die den Umstieg auf klimafreundliche  
33 Technologien allein nicht schultern können. Wohlhabende können leichter auf  
34 steigende Preise von fossilen Kraftstoffen in Wärme und Verkehr reagieren, zum  
35 Beispiel indem sie auf Wärmepumpen und E-Autos umsteigen. Daher ist es richtig  
36 und wichtig, Privathaushalte mit niedrigem Einkommen stärker zu fördern. Ein  
37 Beispiel kann ein soziales Leasingmodell von E-Autos sein, wie es Frankreich  
38 vorgemacht hat.
- 39
- 40 Im ländlichen Raum ergeben sich darüber hinaus besondere Herausforderungen bei

41 der Umstellung auf klimafreundliches Heizen und Mobilität, da dort die  
42 öffentliche Infrastruktur (ÖPNV und Wärmenetze) oft weniger gut ausgebaut ist.  
43 Daher sind hier nach wie vor viele Menschen auf das Auto angewiesen und müssen  
44 selbst in moderne Heizungen investieren. Aus diesem Grund werden wir im  
45 Bundestagswahlprogramm Vorschläge machen, wie unsere Klimasozialpolitik die  
46 besonderen Bedürfnisse ländlicher Räume berücksichtigt.